



FUSSBALL.DE sucht die „Amateure des Jahres“ 2017

TITELSTORY

FUSSBALL.DE, das Amateurfußballportal des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und seiner 21 Landesverbände, sucht wieder den Amateurfußballer und die Amateurfußballerin des Jahres. Die Bewerbungsphase für die bundesweite Aktion ist nun gestartet. Spielerinnen und Spieler aus dem deutschen Amateurfußball, die im Jahr 2017 auf und abseits des Platzes Außergewöhnliches geleistet haben, können ab sofort bei FUSSBALL.DE angemeldet werden oder sich selbst anmelden. Die Bewerbungsphase läuft bis 19. Dezember 2017.

Aus den besten Bewerbungen wird eine Short List mit jeweils fünf Kandidaten und Kandidatinnen gebildet, die dann zur Abstimmung stehen. Eine hochkarätig besetzte DFB-Jury wird Anfang 2018 gemeinsam mit den FUSSBALL.DE-Usern die



Vorjahressieger Nick Dietrich vom Strelitzer FC.

Gewinner wählen und die „Amateure des Jahres“ küren. Der Jury gehören der 1. DFB-Vizepräsident Amateure, Dr. Rainer Koch, Weltmeister Benedikt Höwedes, U21-Europameistertrainer Stefan Kuntz sowie die Vorjahressieger der Aktion, Gizem Kilic (Ay Yildiz Derne/Westfalen) und Nick Diet-

rich (Strelitzer FC/Mecklenburg-Vorpommern), an.

Dr. Rainer Koch, 1. DFB-Vizepräsident Amateure, sagt: „Im Amateurfußball steckt enorm viel Engagement, Arbeit und Leidenschaft, aber auch ganz viel Kreativität und Freude. Dies möchten wir mit der großen Aktion ‚Amateure des Jahres‘ herausheben und angemessen würdigen. Der Amateurfußball verdient es, ins Rampenlicht gerückt zu werden. Dass die Wahl nun schon zum vierten Mal stattfindet und die Jury erneut hochkarätig besetzt ist, unterstreicht den hohen Stellenwert der Amateurfußballer und -fußballerinnen beim DFB und seinen Landesverbänden.“

Stefan Kuntz, U21-Trainer und als Spieler mit Deutschland 1996 Europameister, sagt: „Ich freue mich sehr auf die Wahl. Die große Band-

breite an sportlichem Talent und ehrenamtlichem Engagement im Amateurfußball beeindruckt mich schon immer, daher habe ich sofort zugesagt, wieder Teil der Jury zu sein. Ich bin auf die Bewerbungen gespannt und überzeugt, dass wir erneut zwei tolle Sieger küren können.“

Nach der Bewerbungsphase werden die insgesamt zehn Top-Kandidaten auf FUSSBALL.DE in Videoporträts vorgestellt, ehe die Abstimmungsphase beginnt. Im Februar stehen der Amateurfußballer und die Amateurfußballerin des Jahres 2017 dann fest. Die Gewinner und ihre Mannschaften erhalten lukrative Preise und kommen in den Genuss einer offiziellen Ehrung.

Die Teilnahme an der Aktion ist ab sofort auf FUSSBALL.DE möglich.

HENRIK LERCH (DFB)



Vorjahressiegerin Gizem Kilic vom SF Ay Yildiz Derne.

AUS DER VERBANDSARBEIT – INTEGRATION

Unser Projekt beim Netzwerktreffen „Kicking Girls“

Erstmals nach zwei Jahren fand am Freitag, dem 27.10.2017, wieder ein Netzwerktreffen des Projektes „Kicking Girls“ in der DFB-Zentrale in Frankfurt statt. Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband war mit seinem Projekt „Mädchen kicken cooler“ vertreten. Während vor zwei Jahren noch ca. 35 Teilnehmer an dem Netzwerktreffen „Kicking Girls“ teilnahmen, fanden sich dieses Jahr insgesamt 65 Teilnehmer aus ganz Deutschland sowie zusätzlich aus Österreich und Irland ein.



Beim Gesamtprojekt „Kicking Girls“ geht es um offene Projekte und Angebote, welche es Mädchen, vor allem mit Migrationshintergrund, ermöglichen, Fußball zu spielen. Die Eindrücke waren wieder einmal sehr positiv, und wir konnten einerseits für unseren Verband wertvolle Informationen und Verbesserungsmöglichkeiten mitnehmen. Auf der anderen Seite konnten wir unsere positiven Erfahrungen und Ergebnisse in Schleswig-Holstein an andere Standorte und Projekte weitergeben.

Insgesamt nehmen bundesweit wöchentlich 4.000 Mädchen an entsprechenden offenen Projekten teil. 70 Prozent dieser Mädchen haben einen Migrationshin-

tergrund und 65 Prozent der AG- bzw. Projektleitungen sind weiblich. Diese Zahlen sprechen für sich und lassen erkennen, welche Anziehungskraft der Fußball auch auf Frauen und Mädchen ausübt. Die Zahl von 4.000 Teilnehmerinnen wöchentlich ergibt sich aus der Menge von Mädchen, die nicht im Verein Fußball spielen, die aber durch diese Projekte auch den Vereinen näher gebracht werden sollen. Außerdem werden Mädchen, die an dem Projekt als aktives Mitglied teilnehmen, zu Coaches ausgebildet. Sie leiten dann in ihren jungen Jahren bereits AGs oder übernehmen erste Verantwortung in der Gruppe, beispielsweise als Co-Trainerin oder Betreuerin. Bisher wurden 800 Coaches ausgebildet. Nebenbei werden bundesweit durch die Landesverbände auch die Junior-Coaches ausgebildet, so dass die Zahl von Jugendlichen, die eine Coaching-Ausbildung genossen, weit aus höher ausfällt. Auch die Junior-Coaches versuchen



Vor allem Mädchen mit Migrationshintergrund sind die Zielgruppe für Aktionen wie das SHFV-Projekt „Mädchen kicken cooler“.



Auf dem Netzwerktreffen „Kicking Girls“ tauschen sich die Verantwortlichen der Landesverbände über ihre Projekte aus.

wir für solche und ähnliche Projekte zu gewinnen.

Es war sehr interessant, im Rahmen des Netzwerktreffens zu hören, dass bundesweit viele Standorte vor ähnlichen Problemen stehen: so fällt es vielerorts schwer, AG-Leitungen für nachmittägliche Angebote an Schulen zu finden, da eine solche Leitung für eine Vielzahl von Berufstätigen nicht leistbar ist. Aber auch von den vielen kleineren und größeren Erfolgen zu hören

war sehr interessant: wenn man etwa an einem Wochenende ein Turnier veranstaltet, an dem über 400 Mädchen teilnehmen. Positive Berichte gibt es auch immer wieder darüber, wie viele Eltern ihre Töchter in ihrem Hobby unterstützen und hinter ihnen stehen.

Insgesamt war es wieder eine sehr gelungene Veranstaltung, die uns viele neue Erkenntnisse und interessante Verbesserungsmöglichkeiten bescherte. Wir werden versuchen, dies in unsere Arbeit an den Standorten von „Mädchen kicken cooler“ in Schleswig-Holstein einfließen zu lassen.

KEREM BAYRAK
VORSITZENDER DES
SHFV-AUSSCHUSSES FÜR
GESELLSCH. VERANTWORTUNG

SHFV Termine

November 2017

20. Ordentlicher Kreistag KfV Nordfriesland
in Breklum

21. Gruppenauslosung LOTTO Masters
in Malente

Weiterbildung für Schiedsrichter mit Handicap in Suchsdorf

An zwei Lehrgangstagen fand im vergangenen Jahr in Kiel eine besondere Art der Schiedsrichterausbildung statt. Im Rahmen eines Pilotversuchs nahmen elf interessierte Sportfreunde aus Werkstätten für Menschen mit Behinderungen aus Husum, Kiel, Preetz und Hamburg an einem „Schiedsrichter-light“-Kurs teil. Die im Rahmen des SHFV-Inklusionsprojekts „Dribbeln ohne Limits“ organisierte Schiedsrichterausbildung wurde von Stefan Wiese, SHFV-Referent für Schiedsrichter-Projekte, geleitet. Er bildete die Teilnehmer dazu aus, Spiele in der Liga der Werkstätten zu leiten. Hatten die angehenden Referees sich im vergangenen Jahr noch die Grundlagen wie Regelkunde, Körpersprache und Auftreten eines Schiedsrichters erarbeitet, so sollte es bei der Weiterbildung am vorvergangenen Wochenende vor allem um die Arbeit eines Schiedsrichterge-



SHFV-Schiedsrichter-Referent Stefan Wiese (rechts) leitete die Weiterbildungsveranstaltung für Menschen mit Behinderungen.

spanns gehen.

Der Weiterbildungstag begann für die sieben Teilnehmer am Vormittag mit einer Theorieeinheit im Vereinsheim des Vf.R. Minerva. Dabei erklärte der SHFV-Referent Wiese zunächst einige Regeländerungen und frischte das Wissen der Ausbildung im letzten Jahr etwas auf. Anschließend konnten die Schiedsrichter ihr erworbenes Wissen anhand von verschiedenen Spielszenen anwenden. Je-

weils mit einer gelben und roten Karte ausgestattet, bewerteten sie die Situationen und diskutierten ihre unterschiedlichen Herangehensweisen bei der Bewertung von Fouls.

Anschließend rückte der Schwerpunkt der Weiterbildung in den Mittelpunkt – die Zusammenarbeit und die Aufgaben des Schiedsrichtergepanns. In einer Arbeitsphase wurden dabei die Kommunikation anhand von Zeichen mit der Fahne zwischen den As-

sistenten und dem Hauptschiedsrichter und Gesprächsinhalte des Gespanns vor einem Spiel erarbeitet.

Nach der Theorieeinheit am Vormittag ging es für die Teilnehmer dann nach Suchsdorf, um das Schiedsrichtergepann bei der Partie der Ligamannschaft des Suchsdorfer SV gegen den TSV Klausdorf II zu beobachten und dabei besonders auf die Zusammenarbeit des Gespanns zu achten. Nach dem Spiel hatten die sieben Schiedsrichter dann noch die Chance, dem souveränen Schiedsrichter Jan Mika Kröhnert und seinen Assistenten Patrick Möller und Colin Thurner einige Fragen zu stellen.

Der SHFV bedankt sich sowohl beim Suchsdorfer SV für die Gastfreundschaft als auch beim Vorsitzenden des Schiedsrichterausschusses des Kreisfußballverbandes Kiel, Thorsten Balsam, für die Hilfe bei der Umsetzung des Projekts. LP

D-Jugendliche treffen sich zum Fussi-Frühstück

Am Morgen des 29.10.2017 trafen sich die D-Jugendmannschaften des VfL Kellinghusen II und des TSV Weddelbrook auf der Anlage des VfL, um sich nach einem spielfreien Oktober auf die im November wieder startende Punktspielrunde vorzubereiten. Die Anlage befand sich, trotz des bis zum Morgen andauernden Sturmtiefs Herwart, wieder einmal in einem sehr guten Zustand.

Der Anpfiff war für 11:00 Uhr terminiert, die Mannschaften und Schiedsrichter Jasper Below trafen sich jedoch bereits um 09:45 Uhr, um ein gemeinsames Frühstück einzunehmen. Die Wirtin des Kellinghusener Vereinsheims hatte für die 24 Kinder und drei Betreuer



Die Nachwuchskicker des VfL Kellinghusen und des TSV Weddelbrook trafen sich vor ihrem Freundschaftsspiel zum Fussi-Frühstück.

ein leckeres Frühstückbuffet zusammengestellt, das keine Wünsche offen ließ. Die Zeit während des Frühstücks wurde sowohl von den Spielern als auch von den Betreuern genutzt, um sich untereinander besser kennenzulernen und

auszutauschen.

Nachdem sich alle aus-

reichend gestärkt hatten, ging es nach ca. 45 Minuten raus auf den Sportplatz, wo sich der Sturm inzwischen glücklicherweise etwas gelegt hatte. Das dann durchgeführte Spiel war jederzeit fair und hatte auf beiden Seiten viele Torszenen zu bieten. Die Gastmannschaft des TSV Weddelbrook gewann am Ende 6:2. Beide Mannschaften bedanken sich beim SHFV, der diese Aktion durch das Projekt „Fussi-Frühstück“ möglich gemacht hat.

MARCO DELFS
VfL KELLINGHUSEN

Infos zum „Fussi-Frühstück“

Alle Informationen zum „Fussi-Frühstück“ und zur Bewerbung erhalten Sie vom SHFV-Abteilungsleiter Soziales, Jan Magnus Kramp, unter j.kramp@shfv-kiel.de.

Vereinsdialog beim SSC Phoenix Kisdorf

Der zwölfte und letzte Vereinsdialog im Jahr 2017 fand beim noch jungen, aber erfolgreichen SSC Phoenix Kisdorf statt. Der Verein wurde erst Ende 2011 gegründet und hat nach sechs Jahren bereits eine Zahl von fast 410 Mitgliedern und 20 Mannschaften vorzuweisen. Durch den Kultcharakter des Vereins sind nicht nur Kisdorfer diesem reinen Fußballverein zugetan, auch in den umliegenden Gemeinden erfreut sich Phoenix großer Beliebtheit.

Seitens des SHFV waren Vizepräsident Uwe Döring, Abteilungsleiter Spielbetrieb Fabian Thiesen und Hospitant Helmut Johannsson zum SSC gekommen. Der KfV Segeberg wurde vom 1. Vorsitzenden Herbert Bornhöfft und von Christiane Bödiker vertreten.

Die ausgewählten Themen



UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.

Vereins- und Verbandsvertreter trafen sich zu intensiven Gesprächen rund um die Vereinsarbeit in Kisdorf.

kamen zum Teil bereits bei der Vorstellung des Vereines zur Sprache. So gibt es in Kisdorf ein angespanntes Verhältnis zur Gemeinde. Seitens der Vereinsvertreter wünscht man sich hier eine größere Unterstützung. Der 1. Vorsitzende des KfV Segeberg,

Herbert Bornhöfft, erläuterte: „Sportförderung von Gemeinden ist freiwillig. Hier sind Kreise und das Land in der Pflicht.“ Darüber hinaus bot er an, den Nutzungsvertrag der Sportanlage gemeinsam mit dem Verein zu analysieren. SHFV-Vizepräsi-

dent Döring ergänzte: „In dieser komplexen Angelegenheit erscheint mir eine Mediation sinnvoll.“

Das nächste Spannungsfeld ergab sich zwischen Verein und Verband. Hierbei konnten beide Seiten durch das offene Gespräch und den direkten Austausch Verständnis für die Arbeit des anderen bekommen. Insbesondere bei der Praxis zur Meldung von Jugendmannschaften zu den Hallenkreismeisterschaften konnte Bornhöfft die Umstände sachlich erläutern.

In den weiteren Themen ging es um Sicherheitsanforderungen, Schiedsrichter und zu guter Letzt um das Thema „Spielbetrieb Jugend“, bei dem der SHFV-Abteilungsleiter Spielbetrieb, Fabian Thiesen, alle Fragen beantworten konnte.

BAB

KOMM MIT-Bildungsreise für Jugendfußballtrainer

Vom 23. bis zum 27. Oktober 2017 fand in Santa Susanna (Spanien) die KOMM MIT-Bildungsreise statt. Rund 80 ehrenamtliche Jugendfußballtrainer und -betreuer aus ganz Deutschland nutzten die Gelegenheit, sich an der spanischen Mittelmeerküste weiterzubilden, um neue Ideen für die Kinder- und Jugendarbeit in den Heimatvereinen zu sammeln. Neue Impulse setzten dabei u.a. Futsal-Nationaltrainer Marcel Loosveld sowie Bernd Barutta als Vertreter der Zentrale des Deutschen Fußball-Bundes.

Bei der Begrüßungsveranstaltung am Montagabend betonte Philipp Reinartz, Geschäftsführer von KOMM MIT, wie wichtig das Ehrenamt für den Fußball an der Basis ist: „Die Heimatvereine der hier Anwesenden können stolz sein, solch engagierte Trainerinnen und Trainer in den eigenen Reihen zu wissen. Der Fußball an der Basis



Neben den Weiterbildungsangeboten kommt auf den KOMM MIT-Bildungsreisen auch der Spaß nicht zu kurz.

wäre ohne das ehrenamtliche Engagement so nicht vorstellbar“.

Während der Theorie- und Praxisworkshops, die von Chris Hofberger, Sven Hayer, Alexander Stoppel und Christian Gehring (Württembergischer Fußballverband) geleitet wurden, lernten die Teilnehmer neue Spielformen und Trainingsübungen. Abseits des Platzes

nutzten die Jugendfußballtrainer die Gelegenheit, sich sowohl mit den Experten als auch untereinander auszutauschen, um über regional Lösungen für die Herausforderungen in ihren Vereinen zu erarbeiten.

Nachdem am Donnerstag traditionell der Ausflug in die katalanische Metropole Barcelona inklusive der Besichtigung des Camp Nou – dem Stadion des

FC Barcelona – auf dem Programm stand, informierte Bernd Barutta die Teilnehmer am Abend über die zukünftigen Schwerpunkte des DFB sowie über die Vereins- und Verbandsarbeit. Am Freitag bestachen die Jugendfußballtrainer beim Futsal-Workshop unter der Leitung des DFB Futsal-Nationaltrainers Marcel Loosveld mit ihrem schnellen Tempospiel.

Die Bildungsreise ist eines der zahlreichen Förderprojekte von KOMM MIT. Die gemeinnützige Gesellschaft aus Bonn ist offizieller Kooperationspartner des Deutschen Fußball-Bundes u.a. im Bereich der Jugendarbeit und des Ehrenamtes und veranstaltet 20 internationale Jugendfußballturniere in sechs Ländern Europas.

Weitere Informationen zur KOMM MIT-Bildungsreise sind unter <https://www.komm-mit.com/de/bildungsreise/> zu finden.

Ausschreibung der Sepp-Herberger-Urkunden läuft

Im Mannheimer Rosengarten werden am 9. April kommenden Jahres die Sepp-Herberger-Urkunden 2018 verliehen. Im Rahmen einer Feierstunde werden Geld- und Sachpreise im Wert von insgesamt 58.000 Euro vergeben. Ausgezeichnet werden herausragende Aktivitäten aus dem Behindertenfußball, der Resozialisierung von Strafgefangenen sowie in der Kooperation zwischen Schulen und Vereinen. Zusätzlich wird zusammen mit dem Softwarekonzern SAP und dem IT-Spendenportal stifter-helfen.de der Preis in der Kategorie „Fußball Digital“ ausgelobt.



Hier werden besonders kreative Ideen bei der Nutzung von neuen Technologien und Möglichkeiten prämiert. In der Kategorie „Sozialwerk“ wird ein Sonderpreis verliehen, mit dem Engagements für in Not geratene Fußballerinnen und Fußball-

ler geehrt werden. Vorschlagsberechtigt sind die 21 Landesverbände des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), die pro Kategorie einen Vorschlag unterbreiten können.

Akteure des organisierten Fußballs (z.B. Vereine, Einzelpersonen, SR-Vereinigungen) können Praxis-Beispiele einreichen, die im Jahr 2017 erfolgreich durchgeführt beziehungsweise begonnen wurden. Die Ausschreibung ist bereits gestartet. Interessierte können sich direkt an die Geschäftsstellen der DFB-Landesverbände wenden. Das Bewerbungsfenster über das Online-Formular schließt am 5.

Januar 2018. Bewerbungsschluss ist Freitag, 12. Januar 2018.

In den Kategorien Behindertenfußball, Resozialisierung, Schule und Verein sowie „Fußball Digital“ werden je drei ausgewählte Vorschläge mit einem Geldpreis prämiert (1. Platz: 5.000 Euro, 2. Platz: 3.000 Euro, 3. Platz: 2.000 Euro). In der Kategorie „Sozialwerk“ wird ein Sonderpreis in Höhe von 5.000 Euro vergeben. Zusätzlich zu den Geldpreisen stellen die SAP und stifter-helfen.de 13 Soft- und Hardwaregutscheine im Wert von jeweils 1.000 Euro zur Verfügung.

DFB-STIFTUNG SEPP HERBERGER

Das DFB-Mobil übertrifft seine Ziele

DFB-Mobil Termine

Das DFB-Mobil besucht bis dato im November 2017 folgende Vereine:

KFV Segeberg

01. TSV Negerbötzel
ab 17:30 Uhr

KFV Nordfriesland

03. TSV Rantrum
ab 15:00 Uhr

KFV Steinburg

06. Schenefeld
ab 9:25 Uhr

KFV Kiel

07. SG Probstei
ab 19:00 Uhr

11. TSV Kronshagen
ab 10:00 Uhr

14. Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule
ab 7:50 Uhr

16. FC Kilia Kiel
ab 18:00 Uhr

24. JFV Kieler Förde
1b 16:30 Uhr

KFV Ostholstein

08. SV Neukirchen
ab 16:00 Uhr

KFV Schleswig-Flensburg

10. Gymnasium Goethe-Schule
ab 10:00 Uhr

KFV Herzogtum Lauenburg

13. SV Borussia Möhnsen
ab 17:30 Uhr

23. Grundschule Wentorf
ab 10:00 Uhr

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an DFB-Mobil-Projektordinator Henning Graw unter h.graw@shfv-kiel.de oder 0431 / 6486-270.

Das Interesse an Fortbildungen ist derzeit enorm. Besonders beliebt sind die Besuche vor Ort. Das DFB-Mobil fährt bereits seit 2009 durch Schleswig-Holstein, um wissbegierigen Trainern und Lehrkräften vor Ort praxisnah neues Fußballwissen zu vermitteln. Dabei wird das 19-köpfige SHFV-Team im Jahr 2017 einen neuen Rekord verzeichnen können und am Ende des Jahres trotz des verregneten Sommers auf über 150 durchgeführte Besuche zurückblicken. Die angestrebten 120 DFB-Mobil-Besuche werden

somit weit übertroffen.

Dass der Herbst vermutlich Sturm und Regen mit sich bringt, scheint ebenfalls die wenigsten zu stören. Für den November haben sich erneut neun Vereine und vier Schulen gemeldet, um in den Genuss der besonderen Fortbildungsform zu kommen. Sollten Wetter und Platzverhältnisse ein Training auf dem Rasen verhindern, ist stets ein Ausweichen auf den Hallenboden möglich. Zu jedem Besuch werden sich zwei ausgebildete Teamer mit dem DFB-Mobil auf den Weg machen, um vor Ort

jeweils eine 90-minütige Demoeinheit mit praxisbegleitender Theorie sowie anschließendem Trainergespräch durchzuführen – ein einzigartiges Erlebnis für die Kinder auf und für die Trainer neben dem Feld!

Das erfolgreiche Projekt des DFB wird noch mindestens bis 2019 fortgeführt, ehe es vermutlich erneut verlängert wird. Somit haben Grundschulen und Vereine auch im kommenden Jahr die Gelegenheit, kostenlos und unkompliziert ihre Lehrkräfte und Trainer weiterzubilden. In den nahenden Wintermonaten Januar, Februar und März legen SHFV und DFB erneut den Fokus auf die Hallenbesuche in den Grundschulen. Die Nachfrage dieser Termine steigt von Jahr zu Jahr, so dass das DFB-Mobil in diesen Monaten nahezu täglich ausrückt. Anschließend wird der Fokus wieder auf die Vereine gelegt, die sich das DFB-Mobil pünktlich zum Rückrundenstart auf den heimischen Sportplatz einladen können.

Alle Informationen zum Projekt finden Sie unter shfv-kiel.de/dfb-mobil. **HG**



Zweifellos ein Highlight in diesem Jahr: Der Besuch auf der Insel beim TSV Amrum.



„Indoor-Talente“ gesucht: Futsal-Landesauswahltrainer Paul Musiol bietet wieder Sichtungen für schleswig-holsteinische Kicker an.

Sichtungstrainings für Futsal-Landesauswahl

Seit gut einem Jahr existiert die deutsche Futsal-Nationalmannschaft, die seitdem auch schon mehrfach anlässlich unterschiedlicher Vergleichsspiele im TV begutachtet werden konnte. Zwei Spieler der SHFV-Auswahl, die Anfang dieses Jahres einen respektablen elften Platz beim DFB-Länderpokal erreicht hatte, stehen aktuell sogar im (erweiterten) Kader des DFB-Teams. Der Weg in die DFB-Auswahl bietet sich letztlich aber allen Amateurfußballern, die sich in der Halle durch

Technik und Wendigkeit auszeichnen. Die letztjährig erstmals durchgeführten und über Schleswig-Holstein verteilten regionalen Sichtungstrainings haben Landesauswahltrainer Paul Musiol gezeigt, dass es trotz des fehlenden regelmäßigen Futsal-Spielbetriebes zahlreiche vielversprechende „Indoor-Talente“ in den Fußballmannschaften im SHFV gibt.

Diese möchte Musiol auch im Jahr 2017 gerne für seine Auswahl gewinnen, welche dann wiederum am oben ge-

nannten jährlichen DFB-Länderpokal in Duisburg – das nächste Vergleichsturnier findet vom 5. bis 7. Januar 2018 statt – teilnimmt. Aus diesem Anlass bietet der SHFV Ende November, im Zeitraum vom 22. bis 29. November, folgende Sichtungstermine an:

Mi., 22.11., Meldorf, 19:00 Uhr, Sporthalle des BBZ Meldorf (Bruhnstraße, 25704 Meldorf)

Mo., 27.11., Kiel, 18:00 Uhr, Gdynia-Halle (Poppenrade 53, 24148 Kiel)

Di., 28.11., Lübeck, 20:00 Uhr, Gotthard Kühl Halle (Lortzingstraße, 23556 Lübeck)

Mi., 29.11., Flensburg, 19:00 Uhr, Marineschule Mürwik (Kelmstraße 14, 24944 Flensburg).

In den eineinhalb- bis zweistündigen Sichtungstrainings werden insbesondere die technischen und taktischen Fähigkeiten auf engem Raum getestet. Teilnehmen können alle Spieler, die das 17. Lebensjahr vollendet haben und die eine gültige Spielberechtigung im SHFV besitzen (max. 20 Personen pro Training).

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns in dieser Angelegenheit unterstützen würden, indem Sie die „Indoor-Talente“ in Ihren Mannschaften zu einem der vier Sichtungstrainings senden. Zwecks vorheriger Anmeldung bedarf es einer Mail (Bitte darin folgende Angaben machen: Name, Verein/Mannschaft und Geburtsdatum; bei Torhütern einen zusätzlichen Hinweis) an den SHFV-Koordinator für die Futsal-Landesauswahl, Herrn Fabian Thiesen, unter f.thiesen@shfv-kiel.de.

FT

11. CAU-Futsal-Cup am 13. Januar 2018

Anfang 2018 wird es in Kiel erneut den CAU-Futsal-Cup geben – und das bereits zum elften Mal! Gemeinsam mit dem Sportzentrum der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel richtet der Schleswig-Holsteinische Fußballverband das Turnier am 13. Januar 2018 im Uni-Sportforum aus. Teilnehmen können wiederum bis zu zehn Hochschul- sowie Freizeit- und Futsalmannschaften aus ganz Schleswig-Holstein.

Anmeldungen sind ab sofort möglich, wobei der einfachste und schnellste Anmeldeweg online über die Homepage des Sportzentrums führt. Die Startgebühr beträgt 30 Euro.

Alle weiteren Informationen finden Sie auf der Homepage des SHFV unter www.shfv-kiel.de/lotto-futsal-cup-385. Bei Fragen steht Ihnen zudem SHFV-Projektleiter Fabian Thiesen unter f.thiesen@shfv-kiel.de gerne zur Verfügung. FT



Bereits zum elften Mal treffen sich Hochschul-, Freizeit- und Futsalmannschaften zum CAU-Futsal-Cup.

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV

Gedenkstättenfahrt auf Julius Hirschs Spuren

Aus Anlass des 75. Jahrestages der Deportation von Julius Hirsch veranstaltet die DFB-Kulturstiftung eine gemeinsame Spurensuche im Vernichtungslager Auschwitz. Die Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz ist für den 21. bis 25. März 2018 angesetzt und – bis auf die Anreise – kostenlos. Mit einer offenen Ausschreibung bis zum Freitag, dem 24. November 2017, lädt die Stiftung Fußballfans, Vereinsfußballer/innen oder einfach interessierte Menschen dazu ein, mit der Reise ein Zeichen für ein gemeinsames „Nie wieder!“ zu setzen.

Vor dem ersten Weltkrieg gehörte Julius Hirsch, Deutscher Meister 1910 (Karlsruher FV) und 1914 (SpVgg Fürth), zu den besten Stürmern in Deutschland. In sieben Länderspielen erzielte er vier Tore und nahm an den Olympischen Spielen 1912 in Stockholm teil. Nach der Machtergreifung Adolf Hitlers begann für Julius Hirsch – wie für Millionen anderer Opfer der verbrecherischen Nationalsozialisten – ein schrecklicher Leidensweg, auf dem er gedemütigt, entrechtet, verfolgt und ermordet wurde. Am 1. März 1943 stieg er zusammen mit weiteren Jüdinnen und Juden in einen Zug nach Auschwitz und kehrte nicht zurück. Mit dem vom DFB seit 2005 jährlich verliehenen Julius Hirsch Preis steht sein Name in der deutschen Fußball-Landschaft heute für die Erinnerung an die zahlreichen NS-Opfer, insbesondere die jüdischen Opfer des Holocaust, unter den Spielern, Trainern, Funktionären und Vereinsmitgliedern.

In dem fünftägigen Workshop wird sich die Gruppe von 32 Mitreisenden mit Hirschs Deportation in das Vernichtungslager beschäftigen. Was wissen wir über andere Menschen, die mit dem gleichen Zug nach Auschwitz kamen? Wer hat überlebt und in Aussagen und



Die Teilnehmer der Gedenkstättenfahrt werden sich unter anderem mit der Deportation des jüdischen Fußballers Julius Hirsch beschäftigen.

Erinnerungen über die Fahrt sowie die Ankunft berichtet? Welche heute noch auffindbaren Orte lassen sich dem Transport von Julius Hirsch zuordnen?

Wie war die Situation im Lager? Die Ergebnisse dieser Spurensuche werden in einer Broschüre zusammengeführt.

Alle weiteren Informationen

finden Sie unter www.dfb.de/dfb-kulturstiftung/start. Die Bewerbungsfrist endet am Freitag, dem 24. November 2017.

TH (DFB)

Acht Vereine bei der 3. Futsal-HKM dabei



Der Spielausschuss des Kreisfußballverbandes Plön hat in Zusammenarbeit mit dem gastgebenden TSV Plön Spielort und Zeit für die dritte Auflage der Hallenkreismeisterschaft nach Futsal-Regeln festgelegt und bereits die Auslosung vorgenommen. Acht angemeldete Mannschaften sind in zwei Gruppen wie folgt ausgelost worden:

Gruppe A: TSV Plön, FT Preetz, Probsteier SG 2012, TV Grebin.

Gruppe B: Preetzer TSV, ASV Dersau, SV Fortuna Bösdorf, SV Knudde 88 Giekau.

Gespielt wird am Sonnabend, dem 9. Dezember 2017, in der Plöner Schiffsthalhalle ab 14 Uhr, die Spieldauer (ohne Timeout) beträgt 13 Minuten. Die Halbfinal- und Finalsiege beginnen um 17:15 Uhr bzw. 18 Uhr.



Spielausschussobmann Michael Reich präsentiert die Auslosung.

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner
Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.